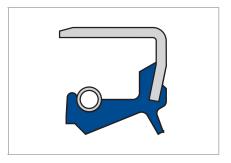
SIMMERRING B1.../SL

Simmerring B1FUD, B1FUDSL, B1U, B1USL, B1, B1SL



Simmerring B1FUD



Simmerring B1FUDSL

PRODUKTBESCHREIBUNG

Standardbauformen mit offenem Metall-Außenmantel. Mit und ohne Staublippe (SL) gegen Schmutzanfall von außen.

PRODUKTVORTEILE

- Breites Anwendungsspektrum in allen Industriebereichen
- Metallgehäuse für besonders festen und exakten Sitz in der Bohrung. (Hinweis: statische Abdichtung am Außenmantel bei dünnflüssigen und gasförmigen Medien eingeschränkt)
- Zusätzliche Schutzlippe gegen mäßigen bis mittleren Staubund Schmutzanfall von außen (B1FUDSL). (Hinweis: kann zu Temperaturerhöhung durch Reibungswärme führen)

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Außenmantel: metallisch, bearbeitet
- Federbelastete Dichtlippe
- Zusätzliche Schutzlippe (B1...SL)
- Dichtlippenprofil, stirnseitig bearbeitete Dichtlippe
- Dichtlippenprofil, fertige Dichtlippe (B1FUD/B1FUDSL)

ANWENDUNGSBEREICH

- Achsen (bei moderater Schmutzbeaufschlagung)
- Elektrowerkzeuge
- Industriegetriebe

WERKSTOFF

Werkstoff	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk
Bezeichnung	72 NBR 902
Farbe	blau
Härte	72 Shore A

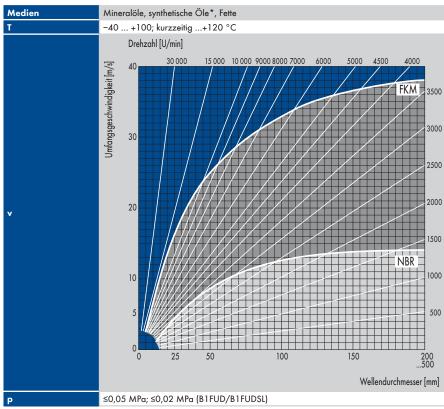
75 FKM 585 und 75 FKM 595 auf Anfrage.

Komponenten

Feder	Federstahl DIN EN 10270-1
Metallgehäuse	unlegierter Stahl DIN EN 10027-1



EINSATZBEREICH



Zulässige Umfangsgeschwindigkeit für Simmerringe aus den Werkstoffen NBR (72 NBR 902) und FKM (75 FKM 585) bei der Abdichtung von Motorenöl SAE 20. Einsatz Simmerring mit SL (Schutzlippe): v = max. 8 m/s

Zulässige Maximalwerte in Abhängigkeit der übrigen Betriebsbedingungen.

EINBAU UND MONTAGE

Voraussetzung für einwandfreie Funktion der Dichtung ist die sorgfältige Montage nach DIN 3760 → Technisches Handbuch.

Welle

Toleranz	ISO h 11
Rundheit	IT 8
Rauheit	R _α = 0,2 0,8 μm
	R _z = 1,0 5,0 μm
	R _{max} ≤ 6,3 µm
Härte	45 60 HRC
Beschaffenheit	drallfrei, vorzugsweise im Einstich geschliffen

Gehäusebohrung

Toleranz	ISO H8
Rauheit, metallischer Haftsitz	R _z = 6,3 16 μm

Abmessungsbereich für Wellen-Ø d1

В1	5 500 mm
B1SL	12 290 mm



^{*} Bei synthetischen Ölen (Polyalkylenglykolen/Polyalphaolefinen, → Technisches Handbuch Synthetische Schmierstoffe) ist zu beachten, dass die maximale Einsatztemperatur 80 °C nicht übersteigen darf.